

## Re-Use News

Berlin, im Mai 2003

### Todesfall bei Wiederverwendung eines Einmalbeatmungsschlauches

(Quelle: The Times, 20. Mai 2003)

**London.** Ein geringfügiger operativer Eingriff, bei dem ein Beatmungsschlauch zum Einmalgebrauch erneut verwendet wurde, führte in England zum Tod eines neunjährigen Jungen. Dafür machte das Gericht in seinem Urteil am 19. Mai auch eine mangelhafte Sicherheits-schulung des Krankenhauspersonals und die Missachtung von Leitlinien über den Gebrauch von Einmalprodukten verantwortlich. Im Jahr 2000 hatte die zuständige britische Medical Devices Agency erklärt, dass Einmalprodukte unter keinen Umständen wieder verwendet werden sollten.

Vor zwei Jahren wurde der neunjährige Tony Clowes am Finger operiert. Dabei wurde ein Be-atmungsschlauch verwendet, der schon einmal benutzt worden war. Der Schlauch war zu-sammen mit anderen Gegenständen in einer Schublade aufbewahrt worden. Dort hatte sich die Kappe eines anderen Gerätes in dem sehr engen Schlauchinnern festgesetzt. Der Junge erstickte, während die Mediziner noch nach einem vermeintlichen Fehler des Beatmungsge-räts suchten.

Ein Geschworenengericht am Gerichtshof von Chelmsford, Essex, fällte jetzt (19. Mai 2003) seinen Schuldspruch. Danach führte ein Unfall zum Tod des Jungen. Dazu beigetragen hätten jedoch organisatorische Mängel, wie die unzureichende Sicherheitsschulung des Personals und die Missachtung der Leitlinien über den Gebrauch von Einmalprodukten.

Im Rahmen des Verfahrens wurde den Geschworenen erklärt, dass die Ärzte unter Missach-tung von Sicherheitsleitlinien einen sehr engen Beatmungsschlauch zur Einmalanwendung wieder verwendet hatten, der eine Blockade der Sauerstoffzufuhr bewirkte.

Im Jahr 2000 hatte die britische Überwachungsbehörde für Medizinprodukte Medical Devices Agency (MDA) erklärt, dass "Medizinprodukte zur Einmalanwendung unter keinen Umständen wieder verwendet werden" sollen. Angesichts einer Reihe von Fällen, in den Patienten durch wieder verwendete Einmalprodukte zu Schaden kamen, hat die MDA diesen Appell im vergan-genen Jahr wiederholt (s. "Re-Use News" vom November 2000 und Dezember 2002).

Nach Auskunft der Verantwortlichen werden die Schläuche jetzt nach einmaliger Anwendung verworfen.